



12 Aktivierende Therapieverfahren für Parkinson-Patienten

Auf der Grundlage des inzwischen allgemein anerkannten Therapieverfahrens „Lee Silverman Voice Treatment“ (LSVT) zur Erhöhung der Sprechlautstärke hat sich das neue Behandlungskonzept „BIG“ entwickelt. Im Fokus der Behandlung steht das Symptom der Hypokinese und somit die Vergrößerung der Bewegungsamplitude.



18 Neues zur Alkoholabhängigkeit

In unseren Kommentaren zu aktuellen internationalen Studien zum Thema „Alkoholabhängigkeit“ lesen Sie unter anderem Neuigkeiten zu den Folgen der Alkoholerkrankung im Gehirn, zur Add-on-Psychotherapie und zu medikamentösen Maßnahmen.

Medizin aktuell

- 8 **Von inneren Uhren, Mäusen und Menschen**
Berichte von der 27. Jahrestagung des ECNP vom 18. bis 21. Oktober 2014 in Berlin
- 12 **Parkinson-Syndrom in der Frühphase**
Therapeutische Erfahrungen mit der LSVT-BIG-Methode
- 14 **„Galenus-von-Pergamon-Preis“ und „CharityAward 2014“**
Preise für Innovationen und Ideen verliehen
- 16 **ADHS bei Erwachsenen**
Das Erkennen der Symptome ist nicht so kompliziert wie vielfach gedacht

Literatur kompakt „Alkoholkrankheit“

- 18 **Alkoholabhängigkeit unter den psychiatrischen Erkrankungen besonders stigmatisierend**
- 19 **Dopamin-Impuls gesucht – Folgen des Alkoholismus in der Hirnrinde**
- 22 **Beeinträchtigte Entscheidungsfähigkeit**
- 25 **Therapeutisches Ziel Endocannabinoid-System?**
- 26 **Welche alkoholabhängigen Patienten profitieren besonders von Naltrexon?**
- 26 **Psychotherapie bei Alkoholabhängigkeit – wirksam ja, aber nicht bei jedem**

Leserbriefe

- 28 **Zwischen RLV und dem Mut zur Hilfe bei der Erfüllung eines Kinderwunsches**
Diskussion zum Beitrag „Verantwortung für Psychopharmaka in der Schwangerschaft“, erschienen in DNP 10/2014

Rubriken

- 3 Editorial
- 10 Buchtipp
- 73 Impressum

Unsere Kooperationspartner



AGNP
Arbeitsgemeinschaft für
Neuropsychopharmakologie
und Pharmakopsychiatrie



**Deutsche Gesellschaft
für Neurogenetik (DGNG)**



**Berufsverband für Kinder- und Jugendpsychiatrie,
Psychosomatik und Psychotherapie in Deutschland e.V.**

Praxis konkret

- 32 **Konvergenz der Vergütungen**
- 34 **Welche Auslagen bezahlt der Patient?**
GOÄ-Abrechnungstipps
- 36 **Apple statt Windows? – Was Praxen antreibt**

Fortbildung Neurologie

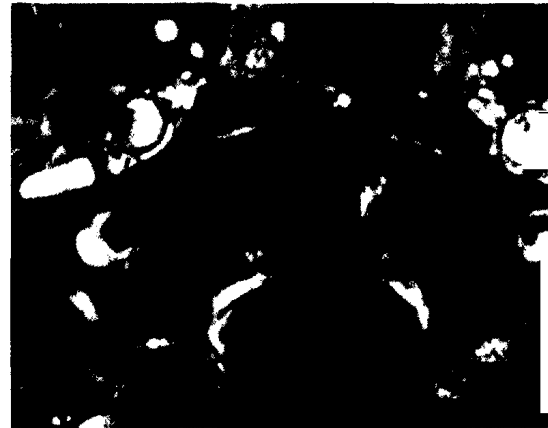
- 38 **CME: Akute vaskuläre Erkrankungen**
Dissektionen hirnersorgender Arterien
Erich Bernd Ringelstein, Münster, Matthias Sitzer, Herford
- 54 **Sonografie peripherer Nerven ergänzt Neurografie und EMG**
Eine Kasuistik
Barbara Schweigert, Bad Mergentheim
- 62 **Multiple Sklerose**
Bedeutung regionaler Netzwerke bei der Versorgung von MS-Patienten
Boris Kallmann, Bamberg, Mathias Mäurer, Bad Mergentheim, Ralf Linker und Stefan Schwab, Erlangen

Fortbildung Psychiatrie

- 46 **CME: Psycho- und Pharmakotherapie bei ADHS und Substanzmissbrauch**
Komorbiditäten im Fokus
Rolf-Dieter Stieglitz und Maria Hofecker Fallahpour, Basel
- 58 **Psychopharmakotherapie**
Sind Antidepressiva bei leichter Depression indiziert?
Philipp Nordhues und Tom Bschor, Berlin

Pharmaforum

- 66 **Medizin Report aktuell**
Kognitive Dysfunktion: wichtiger Aspekt bei Patienten mit Depression
- 68 **News aus Forschung und Industrie**



38 Spontane zervikale Dissektionen

Die spontane Dissektion hirnersorgender Arterien ist eine multifaktorielle Erkrankung, die nach aktuellen Vorstellungen auf einer präexistente Vaskulopathie beruht, und zu der weitere Faktoren hinzukommen müssen, um ein spontanes Hämatom in der Gefäßwand herbeizuführen.



46 ADHS und Substanzmissbrauch

Die ADHS ist eine auch im Erwachsenenalter anerkannte Störung, die im klinischen Alltag aber noch häufig übersehen wird. Spezielle Beachtung verdient bei der ADHS die bedeutende Komorbiditätsrate mit Substanzmissbrauch, die so hoch liegt wie bei kaum einer anderen psychischen Störung.

Unsere Autoren der CME-Fortbildung

Legen die Ursachen und Risiken für spontane Dissektionen hirnersorgender Arterien dar und erläutern das Vorgehen bei Diagnostik und Therapie. > Seite 38:
Prof. em. Dr. med. Dr. h. c. Erich Bernd Ringelstein, Münster, und Prof. Dr. med. Matthias Sitzer, Chefarzt der Klinik für Neurologie, Klinikum Herford

Erläutern die klinische Relevanz der hohen Komorbidität von ADHS und Substanzstörungen. > Seite 46:
Prof. Dr. Rolf-Dieter Stieglitz, Klinische Psychologie und Psychiatrie, Doppelprofessur Medizinische Fakultät und Fakultät für Psychologie, Universität Basel, Dr. med. Maria Hofecker Fallahpour, Fachärztin für Psychiatrie und Psychotherapie, Basel, Schweiz



Prof. em. Dr. med.
Dr. h. c. Erich Bernd
Ringelstein



Prof. Dr.
Rolf-Dieter Stieglitz